

§ 13 Schadensersatz aus Delikts- und Gefährdungshaftung

I. Der Verletzungstatbestand

1. Der Ausschluß bloßer Vermögensverletzungen
 - a) Abgrenzung vom Problem des § 253 BGB
 - b) Abgrenzung von der Eigentumsverletzung
 - c) Ausnahmsweise Ersatz für Vermögensverletzungen
2. Überblick über die Qualifikationen

II. Rechts- und Verkehrspflichtwidrigkeit

1. Handlungs- und Erfolgsunrecht
2. Die Indikation der Rechtswidrigkeit
3. Verletzung von "Rahmenrechten"
4. Funktion und Begründung von Verkehrs(sicherungs)plichten

III. Das Verschuldensprinzip im Deliktsrecht

1. Deliktsfähigkeit und Billigkeitshaftung
2. Der Verschuldensbeweis
 - a) Die Beweispflicht des Geschädigten und Anscheinsbeweis
 - b) Gesetzliche Beweislastumkehr
 - c) Beweislastumkehr durch die Rechtsprechung, insbesondere Arzt- und Produzentenhaftung

IV. Überblick zur Haftung ohne Verschulden

1. Wesentliche Fälle der Halter- und Unternehmerhaftung
2. Verursachungshaftung
3. Weitere Haftungsvoraussetzungen
4. Insbesondere die Einordnung der Produkt- und Umwelthaftung

V. Kausalität

1. Haftungsbegründende und -ausfüllende Kausalität
2. Äquivalente und adäquate Kausalität
3. Schutzzweck der Norm und Rechtswidrigkeitszusammenhang
4. Herausforderungsfälle
 - a) Die psychische Kausalität
 - b) Differenzierungsmöglichkeiten
5. Alternative Kausalität und Haftung für Nebentäter

§ 14 Inhalt des Schadensersatzanspruchs

I. Schadensersatz bei Vermögensschäden

1. Naturalrestitution nach § 249 S. 1 BGB
 - a) Das Rangverhältnis von Restitution und Kompensation
 - b) Die Differenzhypothese
 - c) Interessentheorie
 - d) Der Haftungsschaden
2. Naturalrestitution nach § 249 S. 2 BGB
3. Geldersatz nach §§ 251, 252 BGB
 - a) Integritäts- und Wertinteresse
 - b) Die Berechnung des Ersatzes nach § 251 I BGB
 - c) Ersatz von Begleitschäden
 - d) Insbesondere: Entschädigung für Gebrauchsvorteile
 - e) Geldersatz nach § 251 II BGB